



Diözesane Frauenkommission Linz

FrauenPredigthilfe 150/17
5. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A

Licht ins Dunkel

Wie wir unsere düstere Welt heller und menschlicher machen können
(Siehe auch FPH 127/14)

Jes 58,7-10, 1 Kor 2,1-5
Mt 5,13-16

Autorin: Mag.^a Dorothea Schwarzbauer-Haupt, Leonding

Besinnung

Welche Rolle spielt das Christentum noch in unserer Gesellschaft, das fragen heute viele Menschen. Kann man in einem Betrieb, in der Nachbarschaft, in einer Familie erkennen wer Christ und Christin ist? Jesus möchte, dass wir auffallen, dass wir eine positive Ausstrahlung auf unsere Umgebung haben. Er verwendet ganz ungeniert das Bild vom Licht auf dem Leuchter und der Stadt auf dem Berg um seine Sicht von der Rolle der Jünger und Jüngerinnen zu beschreiben.

Wenden wir uns ihm zu, der jetzt in unserer Mitte ist:

Jesus, du hast gesagt: Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt wird nicht im Dunklen leben.

Herr, erbarme dich unser

Jesus du hast gesagt: Ihr seid das Licht der Welt, dein Licht soll durch uns in diese Welt strahlen.

Christus erbarme dich unser

Jesus, du hast gesagt, dass unsere guten Werke Menschen zu Gott führen können.

Herr, erbarme dich unser

Predigt

Wahrscheinlich kennen auch Sie Mitmenschen in deren Gegenwart man sich sofort und dauerhaft wohl fühlt. Wenn man sie trifft wird einem warm ums Herz, die Atmosphäre ist entspannt man atmet durch und kann sich leicht auf eine Begegnung einlassen. Meist nehmen wir diese Ausstrahlung nicht bewusst wahr und fragen uns nicht, was diese Personen eigentlich machen oder nicht machen, sodass wir uns in ihrer Nähe so wohl fühlen.

Oft fällt uns der Unterschied erst auf, wenn wir diese Personen länger nicht sehen oder von Menschen umgeben sind, die genervt wirken, Hektik ausstrahlen oder uns das Gefühl geben ständig Fehler zu machen oder ihren Erwartungen nicht zu entsprechen. Aus dem Dunstkreis solcher Menschen möchten wir uns gerne entfernen, aber oft geht das nicht so leicht. Dann kann es sogar sein, dass auch wir angesteckt werden und nörgelnd, herablassend oder grantig mit unseren Mitmenschen umgehen.

Die heutige Lesung aus dem Buch Jesaja liest sich wie eine Gebrauchsanleitung mit Hinweisen, was jene Menschen machen, die so positiv auf ihre Mitmenschen wirken, dass es ihnen gut tut.

Solche Menschen spüren, wenn jemand Hunger hat, ganz gleich ob körperlich, seelisch oder geistig und sie teilen und gehen nährend mit ihren Zeitgenossen und Zeitgenossinnen um. Solche Menschen schützen andere vor dem bloßgestellt Werden und unterstützen Organisationen, die auch materiell helfen Grundbedürfnisse zu befriedigen. Solche Menschen kümmern sich um ihre Verwandtschaft. Solche Menschen machen andere nicht klein und leben nicht auf ihre Kosten. Solche Menschen sind ehrlich und beschuldigen oder verdächtigen ihre Mitmenschen nicht.

Die Ausstrahlung, die durch solches Verhalten entsteht, beschreibt der Prophet mit dem Licht der Morgenröte, wenn die Nacht vorbei ist; und mit dem Licht zu Mittag, das alles Dunkel vertreibt. In der Nähe solcher Menschen spüren wir Gottes Güte. Ihnen ist zugesagt, dass Gott ihre Gebete hört und sie unterstützt. Sogar die Wunden, die ihnen das Leben geschlagen hat, verbittern solche Menschen nicht, sie vernarben und heilen.

Im Evangelium sagt Jesus, dass wir solche Menschen sein können und sollen. Wir Christen und Christinnen sollen eine heilsame und aufbauende Ausstrahlung auf unsere Mitmenschen haben. Wir könnten positiv auffallen am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft, ja in der Familie.

Wenn wir uns dafür entscheiden, dann wird es heller und wärmer in unserer Umgebung.

Und das ist leichter, als gedacht, wenn wir nicht alles niederreißen wollen, sondern uns fragen: was wir gut können, was uns leicht fällt und das dann wirklich nützen und tun.

Die eine hat ein freundliches Lächeln, das locker sitzt, der andere kann gut loben, wieder andere können Menschen ermutigend anschauen, grüßen oder das Positive an ihnen zur Sprache bringen.

Auch eine helfende Hand oder gute Ideen um Probleme zu lösen bringen Licht in unseren Alltag. Wahrscheinlich braucht es dafür nur Aufmerksamkeit und ein bisschen guten Willen, um auf Menschen und Situationen positiv zu reagieren. Dann kann sogar eine miese Stimmung gekippt und ins Positive gedreht werden.

Viele Menschen in Österreich jammern und sudern gerne auf hohem Niveau. Dann erscheint unser Leben grau und düster. Und plötzlich kommt dann jemand, vielleicht ein Kind und lacht, jemand hat ein Lob oder einen Schmah auf den Lippen, greift hilfreich zu oder erzählt eine schöne Erfahrung. Und schon wird es hell, angenehm und gemütlich unter uns Menschen.

Ihr seid das Licht der Welt, sagt Jesus ganz unverblümt zu seinen Jüngerinnen und Jüngern. Also Sie und ich. Wir können gleich damit anfangen unsere guten Seiten her

zu zeigen und unsere Güte, unsere Wertschätzung für andere, unsere Mitmenschlichkeit auszustrahlen.

Fürbitten

GL: Lebendiger Gott, dein Sohn Jesus möchte, dass unser Licht vor den Menschen leuchtet damit sie unsere guten Werke sehen und unseren mütterlich väterlich liebenden Gott preisen, deshalb bitten wir dich:

- + für alle, die Einsame und Kranke besuchen und damit Licht in ihren Alltag bringen
- + für alle, die sich um Verwandte kümmern, besonders um jene, die übersehen und wenig beachtet werden
- + für alle die ihre Zeit, ihre Kraft oder ihre finanziellen Mittel teilen
- + für alle, die nicht widerspruchslos hinnehmen, wenn auf andere mit dem Finger gezeigt wird, wenn Menschen verleumdet oder unterdrückt werden
- + für Menschen in deren Leben es Dunkel ist, weil sie psychisch krank, arm oder ohne Perspektive sind
- + für alle, die verwundet sind, die um Hilfe schreien, auch zu dir Gott und keine Antwort bekommen
- + für unsere Verstorbenen

GL: Gott du bist treu, du bringst Licht in unser Leben, wie die Morgenröte oder die Sonne zu Mittag. Wir danken dir dafür und vertrauen dir. Amen

Anfragen und Rückmeldungen richten Sie bitte an:

Diözesane Frauenkommission Linz, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz, Tel. 0732/7610-3010

E-Mail: frauenkommission@dioezese-linz.at Homepage: www.dioezese-linz.at/frauenkommission